

Medizinisches Konzept für die psychosomatische Rehabilitation

für die Rehaklinik Kandertal – Die psychosomatische Fachklinik für Familien, Jugendliche und Erwachsene

Wege zur Familienrehabilitation in der Rehaklinik Kandertal

Das Kind ist krank

Wird eine Familie von der chronischen Erkrankung eines Kindes belastet, kann eine Kinder- und Jugendlichen-Rehabilitation beantragt werden. Die Kostenträger dafür können die Deutsche Rentenversicherung oder die Krankenkasse sein. Ein Elternteil kann als Begleitperson mitkommen und wird in die Behandlung einbezogen.

Ein Elternteil ist krank

Ist ein Elternteil chronisch krank, bekommen das häufig auch die Kinder zu spüren. Wird eine Rehabilitationsmaßnahme für die Mutter oder den Vater bei dem zuständigen Kostenträger beantragt, kann das Kind auf Antrag als Begleitperson mit anreisen. Auch hier gibt es in der Familienrehabilitation Therapieangebote, die gemeinsame, neue Wege entdecken lassen.

Eltern und Kind sind krank

Beide Beantragungswege lassen sich auch kombinieren: Mit einem Antrag auf Rehabilitation für Mutter oder Vater und einem Extra-Antrag für das Kind gibt es sowohl individuelle Behandlungspfade für beide Generationen als auch gemeinsame Therapieangebote.



Weitere Kliniken der Kur + Reha GmbH

- Rehaklinik Borkum / Borkum – Nordsee*
- Mutter-Vater-Kind-Klinik Nordlicht / Horumersiel – Nordsee*
- Rehaklinik Feldberg / Feldberg – Schwarzwald*
- Mutter-Kind-Klinik Saarwald / Nohfelden – Hunsrück*
- Rehaklinik Schwabenland / Dürmentingen – Oberschwaben*
- Rehaklinik Selenter See / Selent – Ostsee
- Rehaklinik Waldfrieden / Buckow – Märkische Schweiz*
- Rehaklinik Zorge / Walkenried – Harz*

Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen:

- Rehaklinik Birkenbuck / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Rehaklinik Buching / Halblech – Ostallgäu
- Thure von Uexküll-Klinik / Glottertal – Schwarzwald

In unserer telefonischen Beratung helfen wir Ihnen schnell und unkompliziert bei allen Fragen zu unserem Angebot – auch dann, wenn es um die Art der Behandlung (z.B. Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Kur, Familienrehabilitation oder psychosomatische Rehabilitation) geht. Wir übernehmen auch gerne die kostenlose Abwicklung im Mutter-Kind- und Vater-Kind-Bereich. Rufen Sie uns einfach an.



0761 45 39 039
Montag bis Freitag
8–17 Uhr



www.kur.org



info@kur.org



fb.me/kurorg



instagram.com/kurorg



Familienorientierte psychosomatische Rehabilitation

Bereits seit 1994 erfolgreich im Glottertal als Projekt der Kur + Reha GmbH mit der damaligen Landesversicherungsanstalt Württemberg betrieben, ist die Fachklinik für Familienrehabilitation im Mai 2005 in alleiniger Trägerschaft der Kur + Reha GmbH ins Kandertal umgezogen. Seither wurde die Bettenanzahl für die Familienrehabilitation auf 140 Betten erhöht und die Einrichtung um eine Abteilung für Jugendliche und Erwachsene auf 40 Betten erweitert.

Familienorientierte psychosomatische Rehabilitation

Familien bilden ein zusammenhängendes Ganzes in den unterschiedlichsten Lebensformen. Familie ist, wo mindestens ein sorgeberechtigter Erwachsener mit mindestens einem Kind zusammenlebt. Das System Familie hat einen großen Einfluss auf die Erhaltung von Gesundheit, Entstehung von Krankheit und ihrer erfolgreichen Bewältigung. Gleichzeitig verändern Krankheiten das Beziehungsgefüge in Familien. Die besondere Sorge um ein Familienmitglied kann zu Belastungen und neuen Gesundheitsstörungen bei anderen Familienmitgliedern führen. In der Rehaklinik Kandertal werden Familien stabilisiert. Bei der systemischen Familientherapie stehen die Beziehungen und Interaktionen der verschiedenen Familienmitglieder in einer Mehrgenerationenperspektive im Mittelpunkt. Entscheidend sind dabei die Betonung der Ressourcen und die damit verbundenen Veränderungsmöglichkeiten des familiären Systems.

Viele chronische Krankheiten entwickeln sich auf Grund von somatischen und psychischen Prozessen. Die Rehaklinik Kandertal betrachtet deshalb beide Bereiche, um eine Erkrankung zu verstehen und eine Lösung zu ermöglichen. Die familienorientierte psychosomatische Rehabilitation nutzt dafür die Ressourcen aller Familienmitglieder.

Neben der positiven Veränderung des Familiensystems liegt der Fokus auf der beruflichen Perspektive der Betroffenen. Begonnen wird bei der Betrachtung der schulischen Entwicklung der in der Klinik aufgenommenen Kinder und deren Unterstützung in der staatlich anerkannten Klinikschule und geendet bei der Diagnostik, Beratung und Unterstützung Erwerbstätiger in Bezug auf ihre berufliche Perspektive. Näheres hierzu ist zusammengefasst im MBOR-Konzept (Konzept für die Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation) der Rehaklinik Kandertal. Während des ganzen Aufenthaltes bleibt die Gesamtfamilie im Blick.

Indikationen

Anlass für eine familienorientierte psychosomatische Rehabilitation ist häufig die chronische Erkrankung eines oder mehrerer Familienmitglieder. Sowohl Kinder, als auch ein Elternteil können hiervon betroffen sein.

Chronische Erkrankungen haben weitreichende Auswirkungen

für die Gesamtfamilie. Sie beeinträchtigen die Lebenssituation insgesamt und bringen oft einschneidende weitreichende somatische, psychische und soziale Folgen mit sich.

Behandlungsschwerpunkte in der familienorientierten psychosomatischen Rehabilitation sind:



„Die Teams der Klinik haben ganz tolle Arbeit geleistet! Wir haben uns hier sehr wohl gefühlt und sind als Familie wieder stärker zusammengerückt. Danke!“

Martin H. mit Familie

- **Mutter / Vater:** Depression, Angststörungen, chronische Schmerzzustände, psychische Störungen bei familiären Belastungen verursacht durch Traumata, Unfälle, Todesfälle, Migration etc., chronische körperliche Erkrankungen bei denen psychosoziale Faktoren für die Verarbeitung und den Verlauf relevant sind, Essstörungen
- **Kinder:** Entwicklungs- und Gedeihstörungen, ADHS und andere Verhaltensstörungen, Erkrankungen aus dem Bereich der Autismus-Spektrum-Störungen

Therapie

Symptome eines Einzelnen werden in der Rehaklinik Kandertal deshalb nicht länger als isolierte, individuelle Krankheitslast betrachtet. Durch die Aufnahme von Familien bzw. Teilfamilien können alle anwesenden Familienmitglieder in die Behandlung mit einbezogen werden. Das zugrunde liegende bio-psycho-soziale Modell der Rehabilitationsmedizin wurde hier bei der „Indikation Familie“ um den systemischen Ansatz erweitert.

Selbstverständlich werden notwendige individualtherapeutische Maßnahmen angeboten wie z.B. Asthmaschulung, die medi-

kamentöse Behandlung der Erkrankungen oder individuelle physiotherapeutische Anwendungen als Teil des Therapieprogramms der Rehaklinik Kandertal.

Für jede Familie wird ein Genogramm zur Veranschaulichung der Zusammenhänge erstellt – eine graphische Darstellung, um Famili-

enbeziehungen, wiederkehrende Konstellationen und medizinische Vorgeschichten darzustellen. Mit einem Genogramm werden Verhaltensmuster, beziehungsbestimmende psychologische Faktoren und sich innerhalb einer Familie wiederholende Verhaltensweisen bildlich dargestellt. Diese werden anschließend analysiert und fließen in den therapeutischen Prozess ein.

Gemeinsam mit allen anwesenden Mitgliedern der Familie werden Therapieziele erarbeitet. Dabei werden individualtherapeutische Maßnahmen und familientherapeutische Angebote berücksichtigt. Die Ressourcen der Familie werden für die Bewältigung der Erkrankung genutzt und gemeinsame Lösungen erarbeitet, um die Therapieziele zu erreichen.

Die Arbeit in der Rehaklinik Kandertal ist geprägt durch den familiensystemischen Ansatz mit unterschiedlichen ressourcenorientierten Angeboten:

- Biografische Anamnese (Erfassung des Systems), ausführliche körperliche Untersuchung, psychischer Befund
- Feststellung der Ressourcen der einzelnen Familienmitglieder und der Familie insgesamt
- Schwerpunkt-Identifikation von Störungsbildern
- Formulierung der Rehabilitationsziele

- Erstellung eines Genogramms
- Auswahl und Durchführung der geeigneten individuellen und familienorientierten therapeutischen Maßnahmen
- prozessorientierte therapeutische Begleitung
- individuelle Nachsorgeeinleitung zur Unterstützung im Alltag zu Hause

Team

Die Teams sind multiprofessionell und arbeiten in enger Kooperation zusammen. Sie bestehen in der Rehaklinik Kandertal aus:

- **Fachärztinnen und -ärzten für Psychiatrie, Psychosomatische Medizin/Psychotherapie, Innere Medizin, Sozialmedizin, Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten.** Das gesamte ärztliche und psychologische Team hat eine abgeschlossene oder laufende psychotherapeutische und/oder familientherapeutische Weiterbildung (Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch fundierte Therapie, Systemische Therapie).
- **Pflegeteam:** Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Kinder-Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Medizinische Fachangestellte Fachtherapeutinnen und -therapeuten: Heilpädagogik, Physiotherapie, Sport- und Bewegungstherapie, Motopädie, Körpertherapie, Sozial- und Gesundheitspädagogik, Soziale Arbeit, Kunsttherapie, Freizeitpädagogik und Ernährungsberatung
- **Kinderhaus-Team:** Erzieherinnen und Erzieher, Kinderpflegerinnen und -pfleger
- **Schul-Team:** Sonderpädagoginnen und -pädagogen sowie Lehrkräfte für Gymnasium, Grund- und Hauptschule

Es kommen verhaltenstherapeutische, tiefenpsychologisch orientierte, nonverbale sowie psychoedukative Therapieansätze zur Anwendung. In Familiengesprächen werden die Bewältigungsstrategien herausgearbeitet und alle Möglichkeiten des Familiensystems gestärkt. Dabei arbeitet das Team der Klinik lösungsorientiert mit den Familien und lenkt den Blick vor allem auf realistische Veränderungsmöglichkeiten.

Lernen Sie die Klinik, das Team und die Familienreha in bewegten Bildern kennen. Auf www.rehaklinik-kandertal.de finden Sie den aktuellen Imagefilm der Rehaklinik Kandertal.